

Pressemitteilung vom 02. Juni 2021

Historische „Seerosenschale“ im Lanz Park geborgen und an einen würdigen Platz versetzt

- Nach ihrem Fund im August 2020 wurde die über 100 Jahre alte und ca. 7 Tonnen schwere „Seerosenschale“ heute [02.06.2021] an ihren neuen Standort im Lanz Park transportiert
- Die BIG Lindenhof e.V. konnte DIRINGER & SCHEIDEL (D&S) für die rund 10.000 Euro teure Durchführung der Maßnahme als Sponsor gewinnen
- Bei der mehrtägigen Aktion war von den Männern am Bau und dem Führer des Autokrans in hohem Maße „Fingerspitzengefühl“ gefragt
- An ihrem neuen, von der BIG Lindenhof hergestellten Platz hinter der Lanz Kapelle erinnert ein weiteres Schild des Historischen Lehrpfades Lindenhof an ihre Geschichte
- Für die Instandsetzung des Beckens sucht die BIG Lindenhof weitere Sponsoren

Es ist die Verbundenheit zum Stadtteil, die an diesem frühen Morgen Vertreter der DIRINGER & SCHEIDEL (D&S) Unternehmensgruppe und der BIG Lindenhof im Lanz Park zusammenführte, um dem Lindenhof gemeinsam ein historisches Kleinod zurückzugeben. Für die Bergung und Versetzung der bei städtischen Baumpflanzungsarbeiten im vergangenen Jahr aufgetauchten, historischen Pflanzbeckens hatten sich Wolf Engelen und Klaus-Dieter Kähler auf die Suche nach einem Sponsor gemacht. Das Bassin aus Kunststein stammt vom Beginn des 20. Jahrhunderts, weist einen Durchmesser von ca. 3 Metern auf. Es sollte freigelegt und an einen neuen Platz im Lanz Park gesetzt werden. Wolf Engelen nahm deshalb Kontakt mit dem technischen Geschäftsführer der DIRINGER & SCHEIDEL Wohn- und Gewerbebau GmbH, Eberhard Klass, auf. Dieser konnte ihm nach interner Abstimmung mit dem Management Board der eigentümergeführten Unternehmensgruppe mitteilen, dass D&S die Kosten und die Durchführung der rund 10.000 Euro teuren Bergung und Versetzung des Beckens übernimmt. Hierzu der geschäftsführende D&S-Gesellschafter Heinz Scheidel: „Wir sind dem Lindenhof als Unternehmerfamilie auch persönlich seit Jahrzehnten eng verbunden. In den vergangenen Jahren haben wir bereits Initiativen der BIG Lindenhof unterstützt, zum Beispiel seit seinem Bestehen das jährliche Lanz-Park-Fest aber auch die Neugestaltung des Meeräckerplatzes. Und wir haben auch bei dieser, im sprichwörtlichen Sinne schweren Aufgabe gerne unsere Unterstützung zugesagt.“ Das mit Blütenornamenten im Zeichen des Jugendstils reich verzierte, rund angelegte Bassin ist mit ca. 7 Tonnen ein historisches Schwergewicht und weist an einer Seite größere Schäden und Risse auf, was ein äußerst vorsichtiges Agieren des D&S-Bauteams notwendig machte. Paul Blickensdörfer, Bereichsleiter Hochbau bei D&S, kümmerte sich im Vorfeld mit Polier René Simon um die fachliche Planung und Organisation der insgesamt 5-tägigen Maßnahme, die einen Autokran erforderte. Der Schwertransport ist auch eine Herausforderung für den Lanz Park als Grünfläche. Das D&S-Team hatte deshalb im Park für einen standfesten Untergrund gesorgt. In den Tagen davor wurde das Becken von René Simon und seinem Team Stück für Stück freigelegt und dann vorsichtig

Pressemitteilung vom 02. Juni 2021

mit zwei Stahlträgerschienen unterfangen, um es möglichst schadlos zu transportieren. Wolf Engelen und Klaus-Dieter Kähler von der BIG Lindenhof hatten sich parallel zu den D&S-Vorbereitungen um die Genehmigung der Maßnahme seitens der Stadt Mannheim sowie um den neuen Standort für das Becken gekümmert. Gemeinsam mit weiteren Mitgliedern der BIG wurde eine tragfähige und liebevoll mit historischen Steinen eingefasste Fläche auf der Rückseite der Lanz Kapelle angelegt. Dort findet das schöne Bassin im Halbschatten eines Baumes einen würdigen Platz. Zuvor war heute noch einmal Fingerspitzengefühl von D&S-Team und Kranführer gefordert: Zentimeter für Zentimeter musste das auf den Stahlträgern gelagerte Bassin behutsam angehoben werden und schwebte im Anschluss am Ausleger des Autokrans seinem neuen Bestimmungsort entgegen. Dort wurde es vom D&S-Bauteam schließlich langsam und vorsichtig abgelassen. Ein von der BIG-Lindenhof aufgestelltes Schild verweist Besucher des Lanz Parks künftig auf die Historie des Beckens. Bis Ende dieser Woche wird das D&S-Team die Fundgrube wieder auffüllen und den Erdboden wieder begradigen.

Vieles spricht für eine „Seerosenschale“

Das heute umgesiedelte Becken ist aus Sicht von Denkmalschützern und Historikern eine echte Rarität aus dem Beginn des 20. Jahrhunderts. Es stand im Garten des einstigen Heinrich-Lanz-Krankenhauses, erläutert Wolf Engelen: „Die Mäzenin Julia Lanz entsprach mit dem Bau des Krankenhauses nebst Lanz Kapelle dem Wunsch ihres verstorbenen Mannes ‚wohl zu tun‘ und benannte es nach Heinrich Lanz. Sie ließ die für ihre Zeit hochmoderne und allen Menschen zugängliche Klinik aus Stiftungsgeldern des Unternehmerehepaares in den Jahren 1905/1907 errichten. Ein Gartenbereich mit einem Pavillon komplettierte die Anlage.“ Julia Lanz war eine außergewöhnliche Frau ihrer Zeit. Sie stand mit beiden Beinen fest im Geschäftsleben und an der Seite ihres Mannes Heinrich Lanz, dem Gründer und Inhaber der Lanz'schen Fabrik, dessen Nachfolgeunternehmen, die Heinrich Lanz AG, 1956 von John Deere übernommen wurde. Das Krankenhaus war ihre Idee. Sie holte renommierte Ärzte, eine überkonfessionelle Schwesternschar sowie Köche, Hauswirtschafterinnen und Techniker ins Heinrich-Lanz-Krankenhaus, dessen Verwaltung sie noch viele Jahre leitete. „Eine Darstellung der Lanz'schen Fabrik von 1909 ist im Besitz der BIG-Lindenhof und in unserer Lanz Kapelle zu sehen. Sie zeigt auch das Krankenhaus nebst Kapelle und einen Gartenbereich mit einem Pavillon, neben dem ein rundes Becken erkennbar ist. Es ist historisch naheliegend, dass wir dieses Becken nun geborgen haben. Es dürfte nur ca. 100 Meter von seinem heutigen Fundort entfernt seinen Platz gehabt und dort als Seerosenschale nicht nur das Klinikpersonal sondern auch die Patienten erfreut haben“, nimmt Wolf Engelen an. Dafür sprechen nicht nur das von Historikern bestimmte Alter der Schale und ihre Darstellung auf der Abbildung von 1909 sondern auch die grazilen Blütenornamente entlang der Beckenseiten. Auch wenn zu diesem Kleinod noch Fragen bestehen, Wolf Engelen und Klaus-Dieter Kähler freuen sich sehr über den historischen Zuwachs im Lanz Park: „Die Lanz Kapelle, ein Teil der ebenfalls seinerzeit von Julia Lanz in Form eines Rondells angelegten Mauer und die ‚Seerosenschale‘ sind nun hier im Park vereint. Wir können damit das Vermächtnis des Ehepaares

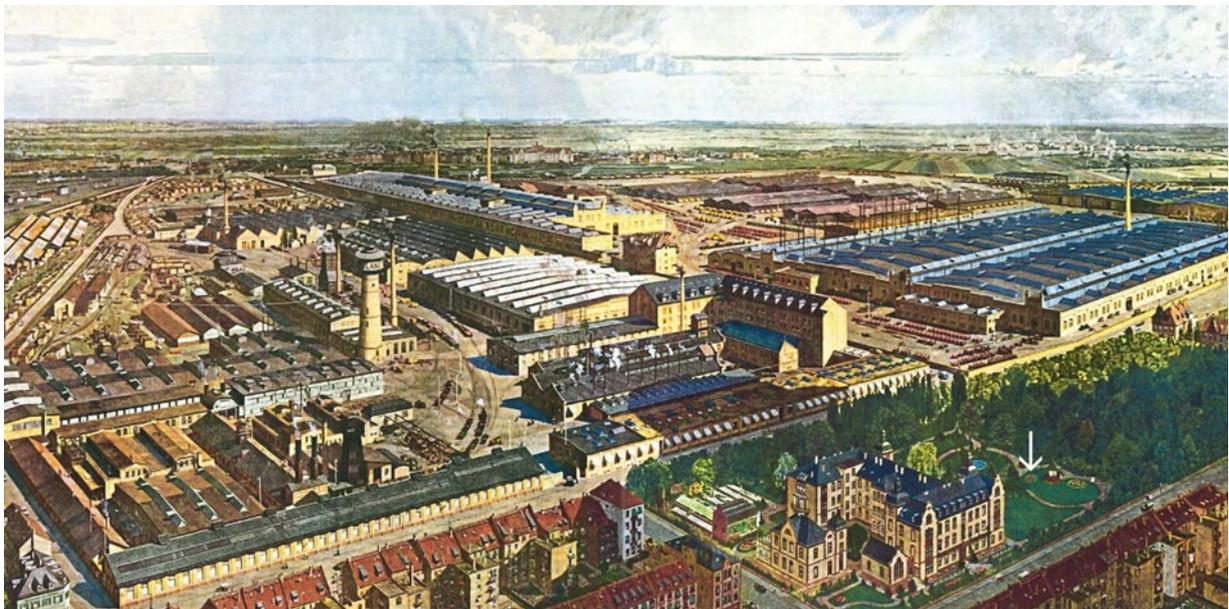
Pressemitteilung vom 02. Juni 2021

und auch ihr wohltätiges Wirken für nachfolgende Generationen sichtbar machen und weitergeben. Wir danken Diringer & Scheidel an dieser Stelle herzlich für ihre Unterstützung.“

Die Idee von Julia Lanz wirkt darüber hinaus auf wundersame Weise auch an jenem Standort fort, wo heute anstelle des Krankenhauses das Stadtquartier am LANZGARTEN steht. Es wurde seinerzeit von D&S realisiert und wird bis heute von der Gruppe nicht nur verwalterisch und technisch betreut: Neben klassischen und Senioren-Service-Wohnungen und einem Gesundheitszentrum entstand hier das erste Pflegeheim der D&S-Tochtergesellschaft avendi Senioren GmbH in Mannheim. Die gesamte Anlage mit ihrem großen Garten, der direkt an den Lanz Park anschließt, erfreut sich bei Bewohnern wie Besuchern großer Beliebtheit, und seit 2003 kümmern sich dort engagierte avendi-Mitarbeiter auch um kranke und pflegebedürftige Menschen.

INFO der BIG Lindenhof

Bereits in unrestauriertem Zustand ist die „Seerosenschale“ eine Augenweide. Für ihre Instandsetzung müssen nun Fachleute Hand anlegen. Spenden für ihre Restaurierung nimmt die BIG-Lindenhof e.V. gerne entgegen! **Stichwort „Seerosenschale“, Kontonummer DE41 6705 0505 0030 1831 42**



Historische Darstellung der Lanz'schen Fabrik von 1909 mit Heinrich-Lanz-Krankenhaus rechts im Vordergrund. Der Pfeil verweist auf den damaligen Platz der vermutlichen „Seerosenschale“ im Garten des Krankenhauses (Originalbild im Besitz der BIG-Lindenhof)

Pressemitteilung vom 02. Juni 2021

Anlage 1: Wortlaut neues Themenschild der BIG-Lindenhof e.V., Historischer Lehrpfad Lindenhof

Julias Seerosenschale ist wieder auferstanden

Am 29.6.2020 bat der Stadtbaum-Service Mannheim BIG-Gründungsmitglied Wolf Engelen um Hilfe bei der Identifizierung eines Objektes, welches bei der versuchten Pflanzung eines Baumes im Wege war. Bei dem tief im Boden liegenden, teilweise freigelegten Objekt, war eine Kunststeinschale von ca. 3 Metern Durchmesser mit floralen Motiven an den Seitenwänden zu erkennen, welche auf einer Seite beschädigt war. Wolf Engelen fiel zuerst auf, dass das Material und die Motive einen Zusammenhang mit einer in der Nähe stehenden, bereits geborgenen historischen Mauer wahrscheinlich machten, die von ihm der ehemaligen Bebauung des alten Lanz Krankenhauses Anfang des 20. Jahrhunderts zugeordnet werden konnte. Seiner Bitte um Zeit zur präzisen Klärung der Fakten und dem weiteren Vorgehen wurde von der Stadt Mannheim entsprochen.

Bei einem Termin mit der Oberkonservatorin des Landesdenkmalamtes Frau Dr.Ute Fahrbach - Dreher und der Stadtkonservatorin des Fachbereiches Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz Mannheim, Frau Dr. Monika Ryll, wurde von diesen vor Ort sowohl das Material als auch der Zeitpunkt bestätigt. Das Material Kunststein, eine veraltete Bezeichnung für künstlich aus Beton, Bindemitteln und Natursteinzuschlägen hergestellte Bauelemente mit Steincharakter, sei ab Anfang des 20. Jahrhunderts stark verbreitet gewesen. Die Kunststeinschale mit ihren floralen Reliefs sei eine erhaltungswürdige, schöne und sehr seltene Rarität." Sie wurde im Park des alten Heinrich Lanz- Krankenhauses höchstwahrscheinlich als Seerosenschale oder Blumen- und Pflanzschale verwendet. Eine finanzielle Unterstützung für die Bergung der Schale konnte nicht zugesagt werden, eine Zugänglichmachung für die Öffentlichkeit wurde jedoch positiv gesehen.

Der nächste Schritt war, auch die Unterstützung durch die Vorstandsmitglieder der BIG-Lindenhof zu erhalten, denen Wolf Engelen erfolgreich die Bergung und die Präsentation der Öffentlichkeit im Park des alten Heinrich Lanz-Krankenhauses in Verbindung mit einem neuen Themenschild des Historischen Lehrpfades Lindenhof vorschlug. Da der ehemalige Standort der Seerosenschale auf einer Abbildung aus dem Jahre 1909 im Park des alten Heinrich Lanz-Krankenhauses auch verortet werden konnte, war nun noch die Aufgabe, einen Sponsor für die Bergung und einen neuen Standort zu finden.

Nachdem wir feststellen konnten, dass die Firma Diringer & Scheidel bereits die erwähnte historische Mauer versetzt hatte, war ein Gespräch mit den zuständigen Damen und Herren des Unternehmens der nächste Schritt. Das Bergen und Versetzen der Kunststeinschale erwies sich sachlich und finanziell als eine große Aufgabe, da ein Gewicht von über 7 Tonnen in einem Park zu bewegen war, der möglichst nicht beschädigt werden sollte. Gespräche zwischen Mitarbeitern der Stadt, BIG-Mitgliedern und Diringer & Scheidel- Fachleuten ergaben dann einen Plan für das Bergen und Umsetzen der Seerosenschale. Zu unserer großen Freude erfolgte danach die Zustimmung des geschäftsführenden Gesellschafters von Diringer & Scheidel, Herrn Heinz Scheidel, für die Übernahme der nicht geringen Kosten der Aktion. Wir alle, die BIG-Lindenhof, die Lindenhöfer und alle Mannheimer Bürger, danken

Pressemitteilung vom 02. Juni 2021

Herrn Scheidel dafür von ganzem Herzen. Denn erst dadurch ist es uns allen schließlich möglich, dass wir auch heute noch Julia und Heinrich Lanz, 114 Jahre nach Eröffnung des alten Heinrich Lanz-Krankenhauses und der Lanz-Kapelle Lindenhof, unsere Referenz und unser Dankeschön sagen dürfen, für das, was sie geschaffen und uns überlassen haben.

So wird die wieder auferstandene Seerosenschale von Julia Lanz im Lanz Park, direkt hinter der Lanz Kapelle, weitere viele Jahrzehnte die Menschen als Blumen- und Pflanzen Schale begeistern, den Lanz Park verschönern, und auf diesem Themenschild des Historischen Lehrpfades Lindenhof allen interessierten Bürgern von ihrer Geschichte erzählen.

Quellen und Bildnachweise:

Buch „100 Jahre Lanz-Kapelle Lindenhof“ von Wolf Engelen

Atelier Raffler Fotografie, Meerfeldstraße 36, 68163 Mannheim

Klaus-Dieter Kähler

Anlage 2: Fotodokumentation

Bildrechte: D&S, BIG Lindenhof / Thomas Raffler



Doku / B1: Das rund 7 Tonnen schwere Becken mit einem Durchmesser von ca. 3 Metern an seinem Fundort im Lanz Park

Pressemitteilung vom 02. Juni 2021



Doku / B2: Die „Seerosenschale“ weist an den Beckenrändern Schäden auf und muss restauriert werden.
Schön zu sehen: die organischen Motive an der Beckenwandung, ein künstlerisches Merkmal ihrer Zeit (Anfang 20. Jh.)



Doku / B3: Wolf Engelen und Klaus-Dieter Kähler hatten mit weiteren BIG-Mitgliedern den neuen, liebevoll mit historischen Steinen gefassten Platz hinter der Lanz Kapelle bereits vorbereitet. Der Untergrund musste für das ca. 7 Tonnen schwere Bassin entsprechend tragfähig gemacht werden.

Pressemitteilung vom 02. Juni 2021



Doku / B4: Beginn der zweitägigen Freilegungsarbeiten



Doku / B6: Mit Bagger und Schaufel wurde die Seerosenschale Meter für Meter vorsichtig freigelegt



Doku / B8: Nach ihrer vollständigen Freilegung muss das Becken zunächst mit Kanthölzern unterfangen werden

Pressemitteilung vom 02. Juni 2021



Doku / B9: Die Unterfangung wird notwendig, damit im Anschluss die Stahlträger unter dem Becken unterlegt werden können, die zur Verschwenkung der „Seerosenschale“ mittels Autokran benötigt wurden.



Doku / B10: Im Hintergrund liegt bereits ein Stahlträger bereit. Die floralen Motive sind an einer Seite des Beckenrands gut erhalten.



Doku / B11: Dennoch werden nach der Freilegung auch die Schäden in vollem Umfang sichtbar. Für die Restaurierung der „Seerosenschale“ bittet die BIG-Lindenhof daher um Spenden.

Pressemitteilung vom 02. Juni 2021



Doku / B13: Teil 1 ist geschafft. Nun wartet das Becken auf den Transport an seinen neuen Platz hinter der Lanz Kapelle. Im Anschluss wird das D&S-Team in den kommenden Tagen die Grube wieder auffüllen und den Boden begradigen.